## Nr. 1, Januar 2012

## Emil E. Kobi in seiner Bedeutung für die Heil- und Sonderpädagogik

| Beatrice Kronenberg<br>Zum Gedenken an Emil E. Kobi (1935 – 2011) (Editorial)  |    |
|--|----|
| Konrad Bundschuh<br>Prof. Dr. Emil E. Kobi (1935 – 2011) – Erinnerung, Würdigung und Nachruf   | 7  |
| Simon Kobi Erinnerungen an unseren Vater   | 11 |
| Christian Mürner<br>Was heisst «subjektive Wissenschaft»?<br>Die existenzielle Grundfrage der Heilpädagogik von Emil E. Kobi                                   | 14 |
| Johannes Gruntz-Stoll<br>«Heilpädagogik heilt nicht»<br>Emil E. Kobis Umgang mit der Sprache – «zwischen Da und Dort»  | 19 |
| Andreas Fischer  Der windige Fensterplatz abseits wärmender Mitte  | 26 |
| Monika Brunsting<br>Aller guten Dinge sind 3 – drei Dinge, für die ich meinem Lehrer E. E. Kobi<br>immer dankbar sein werde                                    | 32 |
| Jan Weisser<br>Das Instituierte und die romantische Wissenschaft. Anmerkungen zur Entwicklung<br>der Heilpädagogik als Beziehungswissenschaft bei Emil E. Kobi | 36 |
| Andrea Burgener Woeffray Förderdiagnostik: Haltung, Wissen, Methoden   | 43 |
| Claudia Born und Christian Glück  Dozentenkonferenz tagt bei Schweizer Kolleginnen   | 48 |
| Dokumentation zum Schwerpunkt / Forschung / Materialien / Erzählte Behinderung / Bücher / Agenda   | 52 |
| Nr. 2, Februar 2012<br>Sinnesbehinderungen   |    |
| Martin Sassenroth Und was ist mit den sinnesbehinderten Kindern? (Editorial)   | 1  |
| Ursula Hofer Vom Umgang mit besonderen Bildungsbedürfnissen sehbehinderter und blinder Kinder und Jugendlicher   | 5  |
| Mireille Audeoud «Was machst du gerade? Und wie geht's dir dabei?»   | 12 |
| Mireille Audeoud & Ursula Liechti Wie erlebten ehemals integrierte hörgeschädigte Kinder ihren Alltagsstress?  | 20 |

| Marco Knecht Integrative Sonderschulung blinder und sehbehinderter Schülerinnen und Schüler  | 29 |
|--|----|
| Margaretha Glauser, Sigi Jäger & Silvia Schnyder<br>Young Views on Inclusive Education: «Du bist ein Teil eines grösseren Bildes»                    | 36 |
| Franz Josef Neffe «Kinder werden auffällig, damit uns endlich was auffällt.»   | 44 |
| Riccardo Bonfranchi Ist die pränatale Diagnostik behindertenfeindlich?   | 50 |
| Christine Meier Rey <b>Gemeinsame Ausbildungstage der Ausbildungsinstitute HFE der deutschsprachigen Schweiz</b>                                     | 54 |
| Dokumentation zum Schwerpunkt / Materialien / Bücher / Weiterbildung / Agenda / Erzählte Behinderung   | 56 |
| Nr. 3, März 2012<br>Lebensqualität   |    |
| Martin Sassenroth  «Das ist doch nicht lebenswert!» (Editorial)  | 1  |
| Markus Schäfers<br>Lebensqualität – ein Überblick über sozialwissenschaftliche Forschungsansätze   | 5  |
| Franziska Felder<br>Lebensqualität: subjektiv oder objektiv?   | 13 |
| Ursula Hoyningen-Süess & David Oberholzer<br>Lebensqualität: eine sonderpädagogische Betrachtung   | 19 |
| Richard Hennessey & Roland Mangold  Der Arbeit mit Menschen mit Behinderung Leben geben  | 27 |
| René Stalder & Michael Früh sensiQoL: In vier Schritten zu mehr Lebensqualität   | 34 |
| Hubert Hürlimann<br>Lebensqualität – Inklusion als Anspruch und Auftrag der Heilpädagogik  | 42 |
| Dokumentation zum Schwerpunkt / Bildungspolitische und rechtliche Grundlagen / Bücher / Materialien / Agenda / Erzählte Behinderung                  | 51 |
| Nr. 4, April 2012<br>Heilpädagogische Früherziehung  |    |
| Silvia Schnyder  Die Heilpädagogische Früherziehung im Förderwahn? (Editorial)   |    |
| Beatrice Kronenberg HFE-Statistik 2010: Im Anschluss an die Heilpädagogische Früherziehung besuchen mehr Kinder die Regelschule als die Sonderschule | 5  |

| Brigitte Eisner-Binkert<br>Heilpädagogische Früherziehung (HFE) nach Umsetzung der NFA  | 13 |
|---|----|
| Simone Kannengieser & Sandra Bucheli<br><b>Mit 3 schon zur Logopädin wegen der Aussprache?</b>  | 19 |
| Martin Sassenroth, Marie-Anne Jungo Steinauer & Sylvia Sassenroth-Aebischer Nicht abgrenzen, sondern zusammenarbeiten!  | 26 |
| Esther Brunner<br>Heilpädagogische Frühförderung bedeutet auch Förderung von fachlichen<br>Vorläuferkompetenzen   | 32 |
| Carine Burkhardt Bossi & Christina Koch Gerber  Masterstudiengänge im Frühbereich   | 36 |
| Cornelia Frigerio Sayilir<br>Alles wird besser?! – Tagungsbericht   | 41 |
| Hannelore Späth<br>Motivationspsychologische Aspekte im Umgang mit lernbehinderten,<br>legasthenen und dyskalkulen Kindern  | 46 |
| Dokumentation zum Schwerpunkt / Forschung / Materialien / Bücher / Agenda /<br>Erzählte Behinderung   | 51 |
| Nr. 5, Mai 2012<br>Illettrismus   |    |
| Martin Sassenroth<br>Orientierungslosigkeit – Hilflosigkeit – Abhängigkeit (Editorial)  | 1  |
| Afra Sturm<br>Wenn Lesen und Schreiben alles andere als selbstverständlich sind   | 5  |
| Ursula Bänninger<br>Illettrismus: Erfahrungen aus zehn Jahren Kursleitung   | 11 |
| Katharina Leemann Ambroz<br>Über Stufenziele zur Rechtschreibkompetenz  | 18 |
| Afra Sturm<br><b>«Hauptsache, du schreibst!»</b>  | 25 |
| Anke Sodogé, Maja Kern & Eva Greminger<br>Wie Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache<br>und mit Lernschwierigkeiten in der Sprache eine Geschichte schreiben | 31 |
| Maik Philipp<br>Lesestrategien – wirksame Werkzeuge für das Textverstehen   | 40 |
| Daniela Ritzenthaler<br>Replik: Ist die Pränataldiagnostik behindertenfeindlich?  | 46 |
| Dokumentation zum Schwerpunkt / Weiterbildung / Materialien / Bücher / International /  | 52 |

## Nr. 6, Juni 2012 Dyskalkulie-Therapie

| Martin Sassenroth  «Du hast Lücken seit der Sexta!» (Editorial)   | 1  |
|---|----|
| Elisabeth Moser Opitz & Okka Freesemann<br>Rechenschwäche: Diagnose, Merkmale, Fördermöglichkeiten  | 6  |
| Esther Brunner Rechenschwäche – wessen Thema ist das eigentlich?  | 15 |
| Dominik Gyseler & Esther Brunner  Dyskalkulie: Neurowissenschaften und Fachdidaktik im Gespräch   | 20 |
| Reimer Kornmann Fehleranalysen als Zugänge zu mathemathischen Denkprozessen – ein hochschuldidaktischer Versuch   | 27 |
| Michael von Aster, Tanja Käser, Karin Kucian & Markus Gross  Calcularis – Rechenschwäche mit dem Computer begegnen                                      | 32 |
| Franz Josef Neffe<br>Mit der Dyskalkulie hat sich die Pädagogik verkalkuliert   | 37 |
| Stefan Meyer  Die Höhlenkrankheit oder was Rechenschwache lehren  | 43 |
| 8. Schweizer Heilpädagogik-Kongress   | 51 |
| Dokumentation zum Schwerpunkt / Materialien / Bücher / Agenda /<br>Bildungspolitische und rechtliche Grundlagen / Erzählte Behinderung                  | 55 |
| Nr. 7-8, Juli/August 2012<br>UN-Behindertenrechtskonvention   |    |
| Béatrice Kronenberg<br>Leichte Sprache – ein nicht immer leichtes Unterfangen! (Editorial 1)  | 1  |
| Jean Zermatten  Die Rechte von Kindern mit Behinderungen  | 6  |
| Franziska Felder & Claudio Berther  Die UN Behindertenrechtskonvention:  Fokusverschiebungen, Chancen und Herausforderungen                             | 13 |
| Christian Liesen, Carlo Wolfisberg & Corinne Wohlgensinger Heilpädagogik und Menschenrechte?  | 19 |
| Iris Glockengiesser, Claudia Henrich, Peter Lienhard, Elisabeth Scheuner & Susanne Schriber Nachteilsausgleich – wichtig, aber alles andere als trivial | 25 |
| Jan Weisser & Anja Blechschmidt  Nachruf Claudia Born   | 30 |

| Stefan Meyer  Beziehungshaltige Mathematik   | 32      |
|--|---------|
| Dokumentation zum Schwerpunkt / Forschung / Agenda / Bücher  |         |
| Nr. 9, September 2012<br>Schulische Integration, Rollenverständnis, -konflikte   |         |
| Martin Sassenroth Es braucht nicht nur guten Willen (Editorial)  | 1       |
| André Kunz, Reto Luder, Raphael Gschwend & Peter Diezi-Duplain Schulische Integration, Rollenverständnis, -konflikte   | 5       |
| Klaus Joller-Graf, Annemarie Kummer Wyss, Bruno Zobrist & Alois Buholzer<br><b>Reflexion der eigenen Professionalität mit Kompetenzrastern</b>                             | 13      |
| Mirjam Pfister, Michael Eckhart & Simon Bärtschi Integrierte Sonderklassenschülerinnen und -schüler  | 22      |
| Esther Brenzikofer Albertin, Meike Wolters Kohler & Michaela Studer <b>Tätigkeitsspielräume in der integrativen Zusammenarbeit</b>   | 31      |
| Claudia Henrich, Barbara Baumann, Michaela Studer Ausgestaltung der unterrichtsbezogenen Kooperation   | 35      |
| Baumann Barbara, Henrich Claudia, Studer Michaela Rahmenbedingungen der unterrichtsbezogenen Kooperation   | 42      |
| Rita Götschmann<br>Möglichkeiten und Stellenwert von integrierten und integrativen logopädischen Angeboten   | 48      |
| Dokumentation zum Schwerpunkt / Materialien / Weiterbildung / Bücher / Agenda / Erzählte Behinderung   | 53      |
| Nr. 10, Oktober 2012<br>Berufliche Integration   |         |
| Martin Sassenroth  Da wollen wir ihn doch beim Wort nehmen! (Editorial)  | 1       |
| Kurt Häfeli<br>Durchlässigkeit in der Berufsbildung: Chancen und Risiken   | 5       |
| Claudia Schellenberg & Claudia Hofmann<br>Berufsorientierung in der Schule bei Jugendlichen mit Behinderungen: Zwischen Traumberuf<br>und realen beruflichen Möglichkeiten | f<br>12 |
| Monika T. Wicki Freiwilliges Engagement und berufliche Integration   | 19      |
| Silvia Pool Maag, Ursula Baumhoer-Marti  | 25      |

| Maja Kern, Anke Sodogé, Andreas Eckert<br>Die Sicht der Eltern von Kindern mit besonderem Förderbedarf auf die Zusammenarbeit mit<br>den heilpädagogischen Fachpersonen | 36 |
|---|----|
| Ursina Frauchiger, Sandra Widmer Beierlein  «Maus – Muus – Mus?»  | 44 |
| Dokumentation zum Schwerpunkt / Bildungspolitische und rechtliche Grundlagen / Bücher / Materialien / Agenda / Erzählte Behinderung                                     | 53 |
| Nr. 11-12, November-Dezember 2012<br>Missbrauch   |    |
| Ueli Affolter<br>Die Missbrauchsfälle H. S. und die Folgen – endlich wird hingeschaut   | 5  |
| Paula Krüger, Seraina Caviezel Schmitz, Susanna Niehaus<br>Geistig behinderte Opfer sexueller Gewalt im Strafverfahren – Die Sicht der Betroffenen                      | 8  |
| Susanna Niehaus, Paula Krüger, Seraina Caviezel Schmitz  Chancen geistig behinderter Opfer sexueller Gewalt im Strafrechtssystem  | 15 |
| Werner Tschan  Prävention von Übergriffen in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen  | 22 |
| Karin Iten und Erika Haltiner<br>Institutionelle Prävention sexueller Ausbeutung ist Haltungsarbeit –<br>auf allen Hierarchiestufen                                     | 30 |
| Annelies Ketelaars und Mathias Spalinger Prävention von Gewalt und sexueller Ausbeutung im Rahmen eines Verbandes   | 36 |
| Susanne Amft, Wolfgang Braun, Johanna Soyer, Jürgen Steiner <b>Praxisnahe Ausbildung – Beispiel HfH Zürich</b>  | 44 |
| Susanne Wenger  Eine behinderte Medizin – Tagungsbericht  | 47 |
| 8. Heilpädagogik-Kongress 2013  | 50 |
| Dokumentation zum Schwerpunkt Forschung / Materialien / Erzählte Behinderung<br>Bücher / Agenda   | 52 |